

MONTAGE-ANLEITUNG

für

EI30 Blendrahmen-Elemente

02 / 2010

Nr. 02 / A

Der Blendrahmen ist am günstigsten erst nach Abschluß aller Maler-, Tapezierer- und Fußbodenverlegearbeiten einzubauen. Vor dem Zusammenbau ist es zweckmäßig, die Rohbaulichtmaße sowie die Anschlagrichtung zu kontrollieren, und mit dem Kartonaufkleber zu vergleichen.

In Verbindung mit der geeigneten EI₂30 Tür erfüllt der EI₂30 Blendrahmen die Anforderung gemäß ÖNORM B 3850.

Montagewerkzeug und Material

Eine 1,8 m lange Wasserwaage oder eine parallel gehobelte 1,8 m lange Waaglatte und eine normale Wasserwaage, 1 Hammer, 1 Schraubenzieher - Kreuzschlitz, duroplastischer Kleber (z.B. ICEMA 145/44), Silikon in der passenden Farbe.

Montage des Blendrahmens auf bauseitigen Pfostenstock

1) Kontroll des bauseitig vorhandenen Pfostenstocks auf Winkeligkeit, auf Lot- und waagrechte Ausrichtung und auf die Ebenheit mit dem Mauerwerk. Der bauseitige Pfostenstock muss mit der Wand absolut fest und dauerhaft verbunden sein. Gegebenenfalls muss der Pfostenstock zusätzlich mit dem Mauerwerk verschraubt werden.

2) Den zusammengebauten Blendrahmenstock an der Montagefläche (= Rückseite) mit einer Kleberraupe aus duroplastischem Kleber (z.B. ICEMA 145/44) versehen.

3) Den Blendrahmenstock an die Mauer stellen, waag- und senkrecht einrichten und mit Schraubzwingen fixieren. Die für die Befestigung vorgesehenen Bohrungen liegen hinter der Dichtung. **(Bild 2)** Die Verschraubung ist im Pfostenstock vorzubohren um ein Verrutschen des Stockes zu verhindern. Der Pfostenstock muss mind. 5 mal im Längsteil und 3 mal im Querteil verschraubt werden (Schrauben mind. 4,0x40mm) werden; **(Bild 3)** Band- und Schlossteil müssen fluchten;

Rahmenschrauben 7,5 x 112mm, dübellos mit dem Mauerwerk verbunden. Hier ist unbedingt darauf zu achten, dass es tatsächlich zur Verschraubung mit dem darunterliegenden Mauerwerk kommt. Als Richtwert kann hier bei Stahlbeton ca. 70mm, bei Vollziegel ca. 100mm und bei Hohlblockziegel ca. 180mm angenommen werden.

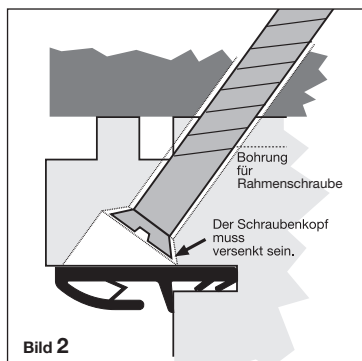


Bild 2

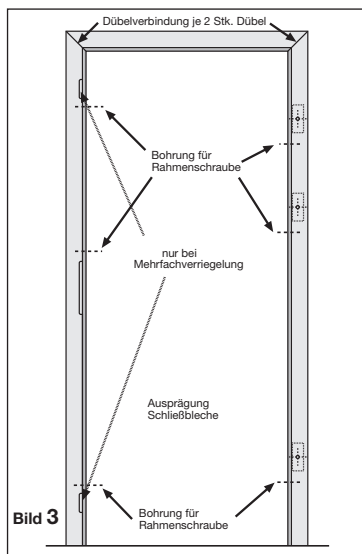


Bild 3

5) Silikonfuge mit farblich passendem Silikon ausfügen.

Montage des Blendrahmens auf Mauerwerk

1) Den zusammengebauten Blendrahmenstock an die Mauer stellen, waag- und lotrecht einrichten. Unebenheiten des Mauerwerkes sind dabei durch Unterlagen aus druckfestem Material (max. 5mm) auszugleichen. Den Blendrahmenstock mit Schraubzwingen an der Maueröffnung fixieren. Band- und Schlossteil müssen fluchten.

2) Durch die vorgerichteten Bohrungen in den Längsfriesen, der Blendrahmenstock im Bereich der Bänder und des Schließblechs, mit Rahmenschrauben 7,5x112mm, dübellos mit dem Mauerwerk verbinden. **(Bild 2+3)** Hier ist unbedingt darauf zu achten, dass es zu einer

einwandfreien Verschraubung mit dem darunterliegenden Mauerwerk kommt. Als Richtwert kann hier bei Stahlbeton ca. 70mm, bei Vollziegel ca. 100mm, und bei Hohlblockziegel ca. 180mm angenommen werden.

Montage des Blendrahmens auf bauseitige Stahlzarge

1) Kontrolle der bauseitig vorhandenen Stahlzarge auf Winkeligkeit, auf Lot- und waagrechte Ausrichtung. Die bauseitige Stahlzarge muss mit der Wand absolut fest und dauerhaft verbunden sein. Gegebenenfalls muss die Zarge zusätzlich mit dem Mauerwerk verschraubt werden.

2) Das Falzausgleichsprofil ist für einen ÖNORM Falz mit 27x15mm gerichtet und an den Enden rechtwinklig beschnitten d.h. das Profil muss vor der Montage auf Gehung in den Stahlzargenfalz eingeschnitten werden.

3) Anschließend werden die gegebenenfalls notwendigen Ausgleichsleisten (AL) zum Mauerwerk hin so angepasst, dass der Blendrahmen satt auf dem Zargenspiegel aufliegt. **(Bild 4)**

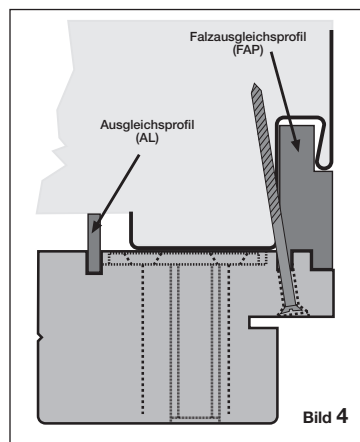


Bild 4

4) Die eingepassten Falzausgleichsprofile (FAP) an der Rückseite mit duroplastischem Kleber bestreichen und in den Falz hineindrücken.

5) Den zusammengebauten Blendrahmenstock an der Montagefläche (=Rückseite) mit einer Kleberraupe aus duroplastischem Kleber (z.B. ICEMA 145/44) versehen.

6) Den Blendrahmenstock an die Stahlzarge stellen, waag- und senkrecht einrichten und mit Schraubzwingen fixieren. Die für die Befestigung vorgesehenen Bohrungen liegen hinter der Dichtung. Die Verschraubung ist in der Stahlzarge vorzubohren um ein Verrutschen des Stockes zu verhindern. Der Pfostenstock muss min. 5 mal im Längsteil und 3 mal im Querteil verschraubt werden (min. 4x40mm). Band- und Schlossteil müssen fluchten.

7) Nach dem Aushärten des Klebers (Angaben des Kleberherstellers beachten), wird durch die vorgerichteten Bohrungen in den Längsfriesen, der Blendrahmenstock im Bereich der Bänder und des Schließblechs, mit Rahmenschrauben (7,5mmx112mm, dübellos mit dem Mauerwerk verbunden. Hier ist unbedingt darauf zu achten, dass es tatsächlich zur Verschraubung mit dem darunterliegenden Mauerwerk kommt. Als Richtwert kann hier

bei Stahlbeton ca. 70mm, bei Vollziegel ca. 100mm und bei Hohlblockziegel ca. 180mm angenommen werden.

8) Silikonfuge mit farblich passendem Silikon ausfügen.

Richtlinien zur EI₂30-C-Türblattmontage

- 1) Falzluff:** Die Gesamtfalzluff darf max. 7mm betragen, wobei auf der Schlossseite max. 3mm auftreten dürfen.
- 2) Schutzbeschläge:** EI30 geprüften Drücker (Beschlag) am Türblatt montieren. (Bei KB-Schlössern ist ein Drücker mit Abdeckung notwendig)
- 3) Türschließer:** EI30 geprüften Türschließer montieren. Türschließer mit Feststellung nur in Kombination mit Rauch- oder/und Brandmelder möglich.
- 4) Zylinder:** Erst mit der Montage eines EI30 Zylinders in das Zylinderschloss handelt es sich um einen vollständigen Feuerschutzabschluss

Unzulässige Änderungen

- Nacharbeiten des Türfalzes
- Ausschneiden von Öffnungen
- Verwendung von nicht geprüften Teilen
- Nachfräsen der Türdichtung

- Hinweis -
Bei unsachgemäßem Zusammenbau kann keine Gewähr übernommen werden!

- Hinweis KLEBEBÄNDER-
Seitens der Hersteller kann keine Gewähr für Folgeschäden, verursacht durch Aufbringen von Klebebändern auf die veredelte Oberfläche, übernommen werden.

- Hinweis EINBAU
DURCH FACHPERSONAL /
Gewährleistung -
-ACHTUNG-

Die gelieferten Produkte sind ausschließlich durch Fachpersonal einzubauen und in Betrieb zu nehmen.

Da der Einbau des Blendrahmens außerhalb unseres Einflusses liegt, schließen wir jegliche Gewährleistung dafür aus.

Diese Montageanleitung hat nur empfehlenden Charakter, da es mehrere Möglichkeiten für den Einbau eines Blendrahmens gibt. Aus Empfehlungen können keine Rechtsansprüche abgeleitet werden.

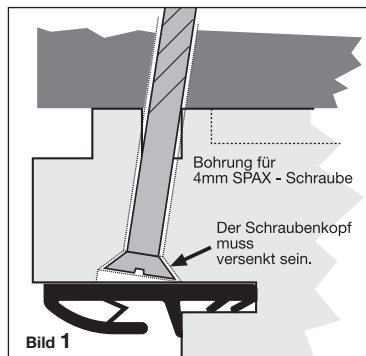


Bild 1

4) Nach dem Aushärten des Klebers (Angaben des Kleberherstellers beachten), wird durch die vorgerichteten Bohrungen in den Längsfriesen, der Blendrahmenstock im Bereich der Bänder und des Schließblechs, mit